

Zeitschrift: Lesbenfront
Herausgeber: Homosexuelle Frauengruppe Zürich
Band: - (1982)
Heft: 15

Artikel: Aufruf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-632019>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufruf

enorm wichtig und dringend, bitte lesen!

In den Artikeln rennen sie der Liebe nach - und hier dem Geld.

(Ich kann leider nicht in diesem originellen Ton/Stil weiterfahren...)

Die Lesbenfront steckt finanziell in einer katastrophalen Lage: Mit den letzten vier Nummern haben wir mehr Geld verbraucht als eingenommen. Warum?

- 1) Haben wir von Nummer 7 an die Seitenzahl verdoppelt von 20 auf 40. Das erhöhte den Druckkostenpreis.
- 2) Sind die Druckkosten sowieso gestiegen. Wir erhöhen den Preis auf 4 Franken.
- 3) Ein Drittel der Zeitschriften verkaufen wir in der BRD, was für uns finanziell gesehen sehr ungünstig ist. Wegen dem tiefen DM-Kurs und hohen Vertriebskosten verkaufen wir die LF in der BRD unter dem Selbstkostenpreis. Nachdem wir ausgerechnet haben, wieviel das pro Jahr ausmacht, haben wir eingesehen, dass wir den Preis auch in DM erhöhen müssen.
- 4) Wir sind nicht die besten Verkäuferinnen, darum umso mehr auf die Käuferinnen angewiesen. Alle, die am Fortbestehen der Lesbenfront interessiert sind, bitten wir, uns tatkräftig zu unterstützen. Allen, die das bereits tun, danken wir. Reiche Lesben und solche, die es nicht sind - was wohl für die meisten zutreffen dürfte - sich's aber trotzdem leisten wollen/können: SPENDET.

Kauft die Lesbenfront - jeder ihr eigenes Exemplar...

